



ÖSTERREICHISCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT

חברה אוסטריה-ישראל

ISRAEL
FAKTEN
KOMPAKT



Elfi Sturm
Gedächtnisvorlesungen
2015

HR Dkfm. DDr.

Elfriede Sturm



Die langjährige Generalsekretärin der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft starb im März 2006 im Alter von 82 Jahren.

Anlässlich ihres 90. Geburtstages (2014) beschloss die ÖIG mehrere Vorlesungen, im Sinne ihres unermüdlichen Einsatzes für ein positives Verhältnis und Verständnis der österreichischen Bevölkerung gegenüber dem Staat Israel, abzuhalten.

Elfi Sturm wurde 1924 in Linz als Tochter eines Direktors der ÖBB geboren. 1934 übersiedelte sie mit ihren Eltern nach Wien. Mit dem Terror der Nationalsozialisten wurde sie erstmals 1938 konfrontiert, als alle jüdischen Mitschüler von ihrer Schule, dem Gymnasium Novaragasse, verwiesen wurden. Ihr Gerechtigkeitsinn brachte sie bald mit dem österreichischen Widerstand in Berührung. Ihr Lebenspartner wurde verhaftet und im Konzentrationslager Mauthausen kurz vor Kriegsende ermordet. Ein Schlag, den Elfi Sturm nie ganz verwunden hat.

Nachdem ihr nach der Matura das Studium versagt wurde, konnte sie erst nach dem Krieg das Studium der Handelswissenschaften sowie das Studium der Rechtswissenschaften absolvieren.

1948 trat sie in den Dienst der Österreichischen Bundesbahnen ein, wo sie zuletzt als Abteilungsleiterin der Finanzdirektion tätig war.

Auf einer Reise mit dem damaligen Verkehrsminister Probst entdeckte sie ihre Liebe zu Israel.

Als am 1. Mai 1981 der damalige Präsident der Gesellschaft, Stadtrat Heinz Nittel, von arabischen Terroristen erschossen wurde, übernahm sie unter dem Präsidenten, Nationalrat Dr. Walter Schwimmer, die Leitung des Generalsekretariats und führte es unter der Präsidentschaft von Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder bis zu ihrem Tode mit bewundernswertem Einsatz.

Sie war fast 25 Jahre die Verkörperung der Österreichisch-Israelischen Gesellschaft. Elfi Sturm hielt die Kontakte zu Israel, zu den Menschen, die aus Österreich fliehen mussten und zu allen jenen, denen Israel und seine Existenz ein Anliegen war, zeitlebens aufrecht.

Diesem Anspruch sind die Elfi Sturm Gedächtnisvorlesungen 2015 gewidmet.